

Grosaspach.
Empfehlung von Ellenwaaren.

Mein Lager in Ellenwaaren habe wieder frisch sortirt und empfehle hauptsächlich Hosenzeuge, Züge, Feuglen in 1/4 und 1/2, Stuhluch, elsässer Shirting und Baumwolluch, Vorhangstoffe, Orleans, Lüftres, Sackzeuge und alle Arten Futterstoffe zu sehr billigen Preisen.
Ernst Fürst.

Grosaspach.
Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich an hiesigem Orte mein Geschäft als

Seckler

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufs Reellste zu besorgen.
Hochachtungsvoll

Job. Wolf, Seckler.

Badnang.
Rohweisse Webgarne

Nr. 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24 und 30, sowie gebleicht, hellblau, mittelblau, dunkelblau und dunkelroth, braun, roth- und orangegele in den gangbarsten Nummern verkauft billigt

Hud. Weuttler,
vormals J. G. Winter.

Grosaspach.
Feinen
Schweizer- & Backsteinfäs,
hauptsächlich auch für Wirthe, empfiehlt
billigt
Ernst Fürst.

Chocoladen
der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik
Gebrüder Stollwerck in Köln,
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt,
befinden sich auf Lager in **Badnang**
in der Oberen Apotheke v. **Hob. Eisenbeis.**

Gronau.
8 bis 10 Gimer Wein,
rother 1874er, und
7 Gimer guten Apfelmoss
verkauft
Karl Strohmaier.

Wüstenroth.
6 Gimer 1874er
weißen Wein
vom Weinsberger Thal, aus-
gezeichnete Qualität, hat zu
verkaufen
Schultheis Hoch.

Tapeten.

Ein sehr leistungsfähiges Tapetengeschäft sucht seine Mustertarten an einen soliden Mann gegen hohe Provision zu placieren. Gef. Offerten vermitteln unter Chiffre J. K. 347 die Herren **Saafenstein & Bogler** in **Stuttgart.** (H. 71901)

Sulzbach.
1200 bis 1500 Stangen,
von 5—10 Meter lang, hat zu verkaufen
Christian Föll.

Badnang.
Zur **Feuerwehr** tüchtige junge Männer, welche freiwillig bei derselben eintreten wollen, können sich während der nächsten 8 Tage bei mir anmelden.
Den 19. Mai 1875.
Commandant.

Badnang.
Zimmerleute-Gesuch.
Es werden immer noch 5 bis 6 Mann angenommen gegen 1 fl. 30 kr. Taglohn neben freier Kost von
Wilhelm Fegert,
Zimmermann.

Wichtig für Kranke
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illust. Buchs Dr. Airy's Naturheilsmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten starker Auszug gratis und freo. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.
Das Originalwerk kostet 10 Gr., und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Um Kindern das Zahnen zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die **Electromotorischen Zahnhalsbänder** von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart,** zur Benützung bestens empfohlen.

Schrader's
Weisse Lebens-Essenz,
bereitet von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart,** ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden u. c. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichen Hausmittel ja nicht versäumen. Anerkennende Zuschriften aus allen Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken, Kaufläden des In- u. Auslandes. Bestellungen hierauf vermittelt in **Badnang** Herr Apotheker **Wett, Murrhardt** u. **Horn.**

Eine Badereise
zur Stärkung oder Wiederherstellung der Gesundheit kann nicht Jeder unternehmen, theils der Kosten und andertheils der häuslichen oder geschäftlichen Verhältnisse wegen. Allen Diesen nun empfehlen wir als Ersatz der Brunnenkur „**Dr. Airy's Naturheilsmethode.**“ — Versäume Niemand, selbst wenn noch so schwer darniederliegend, sich das weltberühmte illustrierte Werk „**Dr. Airy's Naturheilsmethode, Originalausgabe von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig**“ anzuschaffen. Dies 25 Bogen starke illustrierte Buch kostet nur 1 Mark und ist in allen größeren Buchhandlungen vorräthig.

Lehrverträge
sind vorräthig in der
Druckerei des Murrthalboten.

233
Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 59.

Dienstag den 25. Mai 1875.

44. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich** in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; **halbjährlich** im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei keiner Schrift: die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das doppelte u. für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 kr. u.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.
Gläubiger-Vorladung
in **Santsachen.**

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbezeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Revers ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 1stägige Frist zur Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, vom dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Karl Schneider, entwichener Tagelöhner von Oberweiffach,
Mittwoch den 4. August 1875,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus in Oberweiffach.
Der Liegenschaftsverkauf findet am gleichen Tage, Vormittags 8 Uhr statt.
Den 18. Mai 1875.
K. Oberamtsgericht.
Clemens.

K. Oberamtsgericht Badnang.
Zurücknahme einer
Schuldenliquidation.

Nachdem die bei **Christian Klent, Ochsenwirth zu Murrhardt,** angezeigt gewesene Ueberführung neuerdings als vollständig befeitigt zu betrachten ist, wurde heute das Santsverfahren eingestellt und findet daher die auf den 31. d. Mts. anberaumte Schuldenliquidation nicht statt, wovon die Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß ihre Vertriebung durch die Exekutionsbehörde zu Murrhardt herbeigeführt werden wird.
Den 22. Mai 1875.

Oberamtsrichter
Clemens.

Revier Reichenberg.
Reisach-Verkauf.

Mittwoch den 26. Mai d. J., von Vormittags 8 Uhr an, aus den Staatswaldungen **Trintbau, Badlumpf, Maßholder** und **Rohrbachthal**: 83 Loose eichenen, birkenen und Nadel-Reisach auf **Madben.**
Zusammentritt auf dem **Trintbauweg** oberhalb der alten **Pfanzschule.**
Reichenberg den 23. Mai 1875.

K. Revieramt.
Trips.

Revier Weiffach.
Wegbau-Accord.

Am **Freitag den 28. ds.,** Vormittags 10 Uhr, wird im Staatswald **Thänislinge, Abth. Moosbau,** die Herstellung eines **Sträßchens,** 530 Meter lang, mit 2 Deckelbohlen veraccordirt.

K. Revieramt.
Saag.

Revier Rudersberg.
Stammholz-Verkauf.

Samstag den 5. Juni aus **Hohenstraße, Hähnrichschlag, Burgholz, Hähnrichgebirg** u. c.: 41 St.

Badnang.
Local-Verlegung.
Einem werthen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine
photographische Anstalt
in die Gegend des neuen Bahnhofs hinter die Neubauten des Herrn Stadtbaumeisters **Deusel** und **Zimmermanns Holzwarth** in den **Büttlenen** verlegt habe, und bitte, daß mir bis jetzt geschenkte **Vertrauen** auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Ed. Nädelin, Photograph.

Den 52 Fm., 15 Buchen 20 Fm., 3 Eibeer 2 Fm., 1 Ahorn 1 Fm., 15 Birken 4 Fm., 39 Aspen 18 Fm. Zusammentritt zum Verkauf der Eichen um 9 Uhr an der alten Saatschule im Schulzenhau auf der hohen Straße, oberhalb **Schleibach** Verkauf des übrigen Holzes um 12 Uhr in der **Linde** in **Klassenbach.**

Prevorst.

Kinden-Verkauf.

Am **Donnerstag den 27. d. M.** Vormittags 11 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem **Rathszimmer** ca. 450 Bund **Raitel- und Glanzrinde,** welche im **Trodnenen** aufbewahrt sind.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 20. Mai 1875.

Gemeindefleher
Wüjt.

Rietenau.

Eichen-Verkauf.

Am **Samstag den 29. Mai,** Vormittags 10 Uhr, verkauft der Unterzeichnete 20 Stück Eichen, zu **Bauholz** oder für **Wagner** geeignet.
Müller Wolf.

Badnang.

Leichenvereinsache.

Gemäß der Statuten findet am nächsten **Sonntag den 30. d. M.,** Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen großen **Rathhaussaal** die Generalversammlung der Mitglieder des **Leichenvereins** statt. In derselben wird die Neuwahl des Ausschusses und die Prüfung der Rechnungen stattfinden und werden weitere Vereinsangelegenheiten besprochen werden. Die Mitglieder werden um pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend ersucht.
Den 24. Mai 1875.
Der Vorstand des Vereins.

Im Zimmer des Herrn Secretär **Beitble** ist ein **Stoß** stehen geblieben.

Nur kurze Zeit in Badnang

dauert

Der große Ausverkauf

fertiger eleganter Herrenkleider

im Gasthaus z. Röhle

Dienstag (Markttag) den 25. Mai

von Albrecht Levison aus Stuttgart.

Das Lager ist mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet und enthält in colossaler Auswahl namentlich ein großes Assortiment in **kompletten Anzügen**. Es lehr folgender Preis-Courant, wie wenig Geld Sie, meine Herren, bedürfen, um sich mit guten, aus soliden Stoffen gefertigten Herrenkleidern zu versehen und dürfte es für jeden von Interesse sein, mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Preis-Courant.

- Complete Anzüge in glatt und carrirt von fl. 12, 14, 18, 24—36.
- Jaquets in blau, braun und carrirt von fl. 8 an,
- Hosen und Westen enorm billig,
- Schwarze Anzüge von fl. 18 an,
- Foppen in allen Farben von fl. 4, 5, 6, 7—12,
- Anaben-Anzüge für das Alter von 2—16 Jahren,
- Westen in hundertfachen Dessins von fl. 1 1/2, 2, 3, 4,
- Sommer-Heberzieher von fl. 9, 10, 12, 14—20,
- Ordonanz-Foppen für das Stuttgarter Schützenfest,
- Arbeiterhosen von fl. 1—3,
- Anaben-Hosen von 54 kr. an,
- Lustre- und Turnsch-Foppen von fl. 1, 3, 4, 5, 6,
- Regenmäntel von fl. 10 an,
- Schlafkröde in großer Auswahl,
- 500 Regenschirme werden unter dem Einkaufspreis verkauft.

Das Verkaufslokal befindet sich im Gasthaus zum Röhle über 1 Treppe.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht pro 1874 ist erschienen und steht solcher Jedermann, der sich für die Bank interessiert, unentgeltlich zu Dienst.

Derfelbe weist wiederum durchaus günstige Ergebnisse nach. Die Bank hatte im Jahr 1874 fl. 594,885. = M. 1,019,804. für Sterbfälle zu berechnen, und dabei hat sie einen reinen Ueberschuß von fl. 557,249. 22. = 37,33 Prozent der Prämie erzielt.

Die Prämien-Einnahme stieg von fl. 1,574,979 auf 1,815,857.

Die effective Jahreseinnahme betrug 2,265,798.

Der im Laufe des jetzigen und der nächsten 4 Jahre zur Vertheilung kommende Dividendenfonds erreicht 2,122,178.

Der Bankfonds stieg von fl. 8,998,655. auf 10,031,209.

Die Verwaltungskosten berechnen sich auf nur 5,4 Procent.

Derzeitiger Versicherungsfund: 27,430 Policen mit ca. 96 1/2 Millionen Mart.

Pro 1875 werden 37 1/2 als Dividende vertheilt.

Zu weiterem Beitritt laden ein

Die Agenten:

- Lehrer Fauth in Badnang.
- G. F. Wolt in Oppenweiler.
- Lehrer Neubäuser in Sulzbach.
- Ferd. Nägele in Murrhardt.
- Herm. Vinz (Firma G. F. Vinz) in Winnenden.
- Posthalter Hess in Waiblingen.
- Carl Richter in Marbach.



Badnang.
Wittwoch
Schießungs-
schießen.
Anfang 4 Uhr.
Schützenmeisteramt.



Badnang
Zur Feuerwehr tüchtige junge Männer, welche freiwillig bei derselben eintreten wollen, können sich während der nächsten 8 Tage bei mir anmelden.
Den 19. Mai 1875

Commandant.

Badnang.

Sämmtl. Reservisten,

welche am nächsten Montag einzurücken haben, werden ersucht, am **Wittwoch Abend im Kronprinzen** zu erscheinen, behufs Besprechung der gemeinsamen Abfahrt.

Mehrere Reservisten.

Unterweischach.

Ein Anwesen,

bestehend in Haus und Schener und ca. 1/2 Morzen Gras und Baumgarten beim Haus, an der Straße gegen Badnang gelegen, das sich besonders für einen Fuhrmann eignet, ist sogleich zu verpachten und kann jeden Tag ein Paht mit mir abgeschlossen werden.

Christian Kurz.

Fahrgelegenheit

zwischen

Badnang und Bad Nietenau im Sommer 1875.

Der Badwagen fährt bis auf Weiteres wöchentlich zweimal und zwar jeden **Sonntag und Donnerstag** Mittag 1 Uhr in Badnang ab und Abends 6 Uhr wieder zurück. Der Preis ist für Hin und Rückfahrt 1 Mart, für eine einfache Fahrt 60 Pfg. pro Person, das Frachtgeld für Rutscher ist mit inbegriffen.

Extrasfahrten werden nach vorhergehender Bestellung jeden Tag ausgeführt. Die Abfahrt geschieht vom Gasthof z. Stern aus.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Albert Raß, Wabbesitzer.**

Hausen bei Murrhardt.

Feiler Hund.



Der Unterzeichnete seht seinen, ihm entbehrlich gewordenen schwarzen Haushund von mittlerer Größe, und sehr wachsam, wofür garantirt wird, um billigen Preis dem Verkauf aus und seht baldigen Nachfragen entgegen

Müller Kühnle.

Badnang.

Recht gute

Kartoffeln

hat um sehr billigen Preis im Auftrag zu verkaufen

Friedrich Stelzer am Delberg.

Badnang.

Nachdem ich auf hiesigem Plage

ein Vorkaufsgeschäft

errichtet und dieses nun vollständig assortirt habe, empfehle ich solches dem verehrlichen Publikum bestens. Dasselbe enthält jeden Gegenstand, der zur Kleidung oder in eine Haushaltung erfordert werden kann, vom kleinsten Kleidungs- bis zum größten Möbelstück. Das Lokal ist im Parterre des früher Oberamtswardarzt Leopold'schen Hauses in der Korngasse hier Niemand wird dasselbe unbefriedigt verlassen, da ich mit Allem dienen kann und zugleich die billigsten Preise stelle. Ich lade deshalb zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

C. Heinz.

Münchener Hagelversicherungsgesellschaft in München.

Diese Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art zu festen und billigen Prämien und kann Stroh nach Belieben mit versichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

Prämien-Rachschüsse zu den Schadenzahlungen werden nicht erhoben.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen sowie zu jeder zu wünschenden Auskunft.

Stuttgart, Mai 1875.

Subdirektion: Gustav Spring.

Die Agenten:

Im Oberamt Badnang: Carl Föll, Bäcker in Badnang.

Aug. Seeger, Kaufmann in Murrhardt.

Marbach: Ch. L. Klöpfer in Heidesheim.

Welzheim: Erbenmüller, Schultheiß in Kaisersbach.

Waiblingen: Julius Knöringer in Waiblingen.

Murrhardt.

Der Unterzeichnete seht einen 10 Monate alten



Farren,

Hellfald, und eine großtrachtige rothschädige



Kuh,

Simmenthaler Raze, dem Verkauf aus. Tüchmacher Föll.

Badnang.

Einige Aecäder

und Wiesen sind zu verpachten

Zu erfragen bei

Gottlieb Schoß, Dekonom in der Walke.

Badnang.

Stroh,

ungefähr 100 Bund, hat zu verkaufen

Wilhelm Dreuninger, Jakobs Sohn.

Neuschöntal.

Spreuer

in kleineren und größeren Partheen hat billig abzugeben

J. Knapp.

Badnang.

Schönen hohen Aec,

2 halbe Morgen, hat zu verpachten

Claus, Glaser.

Vom Landtag.

* Die Kammer der Abgeordneten sehte am 20, 21. und 22. Mai die Beratung des Waldgesetzes, welches viele Debatten verursacht, fort und erledigte die Art. 2—5. Art. 2 bestimmt, daß der Waldbetrieb auf „Nachhaltigkeit“ zu begründen sei; Art. 3 seht fest, daß die aufzustellenden Betriebspläne von den Forstämtern zu prüfen und von der Forstdirektion zu genehmigen seien. Auf den Antrag der Commission wird auch hiebei die Mitwirkung der Oberämter beschlossen. Nach Art. 4 sind die Wirtschaftspläne vorher von den Vertretern der Körperschaft zu prüfen. Art. 5 seht die alljährliche Entwerfung der Betriebspläne fest.

Antliche Nachrichten.

* Das Regierungsblatt vom 18. Mai enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend veränderte Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Schärade.

Tagesereignisse. Deutschland.

Badnang den 24. Mai. Während die Gesamtausfuhr von Leder aus hiesiger

Murrhardt.

Beitfedern

empfeht billigst

Friedrich Horn.

Kleinaspach.

Stiefelbretter,

mit und ohne Falten, werden von mir unter Zusicherung billiger Berechnung und pünktlicher Arbeit gegen Bestellung angefertigt. Bestellungen können auch in Badnang gemacht werden bei Schuhmacher Eisenmann. W. Hoff, Laismacher.

Badnang.

2 bis 3 Wagen Dung

hat zu verkaufen

Adam Würchner, in der obern Vorstadt.

Badnang.

Zimmerleute-Gesuch.

Es werden immer noch 5 bis 6 Mann angenommen gegen 1 fl. 30 kr Taglohn neben freier Kost von

Wilhelm Fegert, Zimmermann.

Sulzbach.

2 Schuhmachergesellen

finden Beschäftigung bei

Schuhmacher Bäuerle.

Badnang.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre David Winkler, Schreiner

Badnang.

Mit der Bitte um Ausnahme in das Blatt kam unter Befügung eines Geldbetrags der Redaction per Post folgendes anonyme Schreiben zu:

„Man bittet, in einem Gasthof von hier doch auch die Zimmer besser reinigen zu lassen, wie auch die Küche besser herzustellen, wie es früher war, sonst kann man nimmer dort logiren“

Mehrere Herrn.“

delegirte aus diesem Grunde ihren Sekretär Dr. Landgraf zum Besuche der Generalversammlung des deutschen Hande-stags.

* Bei der Strafkammer des Kreisgerichtshofs Stuttgart kam am 21. Mai der leider gegenwärtig allzubüßig eintretende Fall vor, daß ein Zeuge wegen Weineids im Saale verhaftet werden mußte.

Stuttgart den 22. Mai. Professor Neuschle dahier, hervorragender Gelehrter auf dem Gebiete der Geographie und Mathematik, ist an den Folgen eines kürzlich erlittenen Unfalls gestorben.

* In Cannstatt ist in der Nacht vom 20. auf 21. Mai ein Meßgerburche im betrunkenen Zustande zum Bühnenladen hinaus und 4 Stod hoch auf das Pflaster des Hofes hinuntergestürzt. Er lebt zwar noch, aber wegen der vielen und schweren Verletzungen, die er sich zuzog, fragt es sich sehr, ob er mit dem Leben davonkommen wird.

* Die Reibhölle bei Neulingen war am diekmaligen Pfingstmontag mehr besucht, als je einmal in früheren Jahren. Die Zahl der Besucher wird auf 16—18,000 geschätzt.

* In Stetten, Gemeinde Dettingen, OA. Ehingen ist am Pfingstsonntag, während die Eltern in der Kirche waren, das 1 1/2 Jahre

